

Die ökonomischen Bedingungen einer neuen Sicherheitsarchitektur für Deutschland und Europa

Welche Folgen haben die geopolitischen Umbrüche für Europa? Der Kontinent braucht eine neue Sicherheitsarchitektur – wie lässt sich diese sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene finanzieren? Welcher Umgang ist mit Aggressoren und ehemaligen Verbündeten ratsam? Wie weit ist Deutschland in der vielzitierten Zeitenwende gekommen und wie lassen sich deutsche Verteidigungsinitiativen sinnvoll in eine europäische Gesamtstrategie einbetten? Dieses Zeitgespräch widmet sich einer der zentralen Fragen unserer Zeit: Wie kann es gelingen, die Freiheit zu verteidigen und den Frieden in Europa zu sichern?

Steigerung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands: Optionen, Finanzierung und Effizienzsteigerung

Tim Lohse, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin; Berlin Centre for Empirical Economics (BCEE)

Tobias Börger, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin; Berlin Centre for Empirical Economics (BCEE)

Jürgen Meyerhoff, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin

Salmai Qari, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin

Europa alleine verteidigen? Mit Anstrengung möglich, aber teuer

Maximilian Dambacher, Militärakademie an der ETH Zürich, Schweiz

Martin Bader, Militärakademie an der ETH Zürich, Schweiz

Marcus M. Keupp, Militärakademie an der ETH Zürich, Schweiz

Auf Augenhöhe mit Russland: Welche militärischen Ressourcen werden benötigt?

Richard Reichel, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Forschungsinstitut für Genossenschaftswesen

Für mehr Sicherheit: Warum und wie die EU die Fiskalregeln (noch einmal) reformieren sollte

Lucas Guttenberg, Bertelsmann Stiftung, Berlin

Nils Redeker, Jacques Delors Centre der Hertie School, Berlin

Nachhaltigkeit als Voraussetzung für die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr

Stefan Bayer, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Cudi Zerey, Universität Vechta; Technische Hochschule Aschaffenburg

Zeitenwende: Eine Weltschmerzgeschichte aus dem Weltanschauungskindergarten

Jörg Schimmelpfennig, ehemals Ruhr-Universität Bochum

Abhängigkeit oder Selbstbehauptung: Deutschlands und Europas Rolle im 21. Jahrhundert entscheidet sich jetzt

Thomas Enders, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Jeannette zu Fürstenberg, General Catalyst

René Obermann, Warburg Pincus; Airbus

Moritz Schularick, Kiel Institut für Weltwirtschaft; Universität Sciences Po, Paris, Frankreich

Krieg und Frieden in Europa: eine Rolle für „Brinkmanship“?

Klaus Beckmann, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Title: *The Economic Conditions of a New Security Architecture for Germany and Europe*

Abstract: *What are the consequences of the geopolitical upheavals for Europe? The continent needs a new security architecture — how should it be financed nationally and at the EU level? How should Europe deal with aggressors and former allies? Where does Germany stand in its Zeitenwende, and how can German defence initiatives be embedded in a broader European strategy? This Zeitgespräch addresses a key question of our time: How the defence of freedom and the safeguarding of peace in Europe can succeed.*